

## **EINWOHNERVERSAMMLUNG** vom 26.09.2019

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 22.25 Uhr, Sievershütten, Dorfhaus „Zur Mühle“

### Anwesend:

Bürgermeister Stefan Weber  
GV Bauck, Knut Bauck  
GV Henning, Herma  
GV Lentfer, Lars  
GV Lenz, Fabian  
GV Sievers, Jürgen  
GV Steding, Ina  
GV Sander, Elisabeth – zugleich Protokollführerin  
WB Hellmann-Sieg, Ulf  
WB Mahn, Sven  
WB Pfenning, Andrea  
WB Schmidt, Volker  
WB Reyes-Ozuna, Stephan  
WB Dr. Winther, Stefanie

54 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sievershütten, 7 Gäste

Bürgermeister Stefan Weber begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Ehrung verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger
3. Vortrag „Halle für Alle“: Rückblick und Ausblick
4. Referat zum Thema Windkraft, Vertreter der Firma WKN GmbH
5. Informationen zum Thema „Bestattungswald“
6. Fragen der Einwohner und Einwohnerinnen

### **TOP 1: Mitteilungen des Bürgermeisters**

- Die Deutsche Telekom plant in Sievershütten den Bau eines Funkmastes für eine bessere Mobilfunkabdeckung. Über mögliche Standorte gab es schon erste Gespräche.
- Aufgrund des Raumbedarfes in unserer KiTa hat der Jugend- und Sportausschuss des Amtes Kisdorf in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Ausbau der Kindertagesstätte zur Deckung des Bedarfes am bestehenden Standort in enger Zusammenarbeit mit dem Schulverband zu planen. Um den ab 2020 nötigen Raumbedarf zu decken, hat der Jugend- und Sportausschuss des Weiteren beschlossen, in der „Grundschule am Wald“ in Sievershütten zur Einrichtung von zwei Gruppenräumen für den Kindergarten HüSieborn Umbaumaßnahmen als Übergangslösung zu verwirklichen. Dies ist in Absprache mit der Schule und dem Schulträger geschehen.
- Unsere Grundschule hat sich in Absprache mit dem Schulverband und den Eltern auf den Weg zur „Offenen Ganztagschule“ gemacht. Zurzeit arbeitet die Schule an einem Konzept.
- Die Renaturierung der „Rendsbek“ kann jetzt weiter umgesetzt werden. Die Grundstücksangelegenheiten sind geregelt und auch die höhere Maßnahmensumme ist genehmigt worden. Die Umsetzung erfolgt in 2020 und der Zuschuss in Höhe von 90 % wird nach Beendigung der Maßnahme in 2021 fließen.
- Die Gemeinde Sievershütten hat jetzt eine eigene Jugendfeuerwehr. Die neue Jugendwehr ist auch schon aktiv. Informationen finden Interessierte auf der Internetseite der Freiwilligen Feuerwehr

Seite 2

Sievershütten. Grund für die Einrichtung einer eigenen Jugendfeuerwehr war die Auflösung der Amtsjugendwehr.

- Unsere Gruppe „Gut für Sievershütten“ die sich ganz engagiert um den Spielplatz „Mühlenstraße“ kümmert, hat dieses Jahr auch wieder viel geleistet. Dafür gilt allen beteiligten Kindern und den Eltern, die sie begleiten, unserer Dank. Macht weiter so, ihr seid ein tolles Team.
- Termine:
  - 29.09.2019: Ortsentwicklungskonzept AG's um 14.00 Uhr im Dorfhaus „Zur Mühle“.
  - 30.09.2019: Kultur- und Sozialausschuss um 19.30 Uhr im Dorfhaus „Zur Mühle“.
  - 11.10.2019: Laternenumzug der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr um 19.00 Uhr - **fällt Aus!**
  - 26.10.2019: Büchertauschbörse im Dorfhaus „Zur Mühle“ um 14.30 Uhr.
  - 28.10.2019: Finanzausschuss um 19.30 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben.

## **TOP 2:** Ehrung verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger

Folgende Bürgerinnen und Bürger werden geehrt:

Jürgen Thrun für seine mehr als zwanzigjährige Arbeit als Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Bürgervereins der Gemeinden Stukenborn, Sievershütten und Hüttblek;

Regina Hübner und Jürgen Hammerich für ihre „19-jährige-Vorstandsarbeit“ im Verein „Halle für Alle“ und ihren unermüdlichen Einsatz, der zum Bau einer großen Mehrzweckhalle geführt hat.

GV Hans-Hinrich Gerth, Vorsitzender des Vereins, wird zu einem späteren Zeitpunkt geehrt werden, da er an der Einwohnerversammlung nicht teilnehmen konnte.

## **TOP 3:** Vortrag „Halle für Alle“: Rückblick und Ausblick

Regina Hübner und Jürgen Hammerich geben einen Überblick von der ersten Idee der Notwendigkeit einer Mehrzweckhalle in den Gemeinden Sievershütten, Stukenborn und Hüttblek bis zum Bau der „Halle für Alle“. Sie berichten über die geleistete Arbeit des Vereins und erläutern die zukünftigen Aufgaben und Ziele, die sich der Verein gesetzt hat: Verwaltung der Hallenzeiten, unabhängige Sportförderung von Kindern und Jugendlichen, Mitgliederwerbung.

Für das Jahr 2020 ist ein großes Fest geplant. Der TuS Stu-Sie von 1910 e.V. besteht dann 110 Jahre und der Verein hat sein 20-jähriges Jubiläum.

## **TOP 4:** Referat zum Thema Windkraft, Vertreter der Firma WKN GmbH

Herr Przykopanski und Herr Schneck der Husumer Firma WKN GmbH referieren zu den geplanten Windenergieanlagen auf Sievershüttener Gebiet.

Es sind im 1. Bauabschnitt 2 Windenergieanlagen mit einer Höhe von 180 m bzw. 200 m im Westen Sievershüttens an der Struvenhüttener Straße geplant. Der Bau einer dritten Anlage etwas weiter westlich soll in einem späteren Bauabschnitt erfolgen.

Um eine größere Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung zu schaffen, wird ein sogenannter „Bürgersparbrief“ vorgestellt, der von der WKN GmbH subventioniert wird. Die Inbetriebnahme ist für 2022 nach allen Genehmigungsverfahren, Bau und Ausschreibungen, geplant.

Fragen zu den Windkraftanlagen und zum Bau der Bürgerinnen und Bürger werden beantwortet. Es wird unter anderem vereinzelt angemerkt, dass die WKN GmbH und die Landeigentümer Geld verdienen, die Gemeinde aber nicht so richtig von den Windkraftanlagen profitieren würde.

## **TOP 5:** Informationen zum Thema „Bestattungswald“

Bürgermeister Weber berichtet über den Stand der Gespräche zum Thema Bestattungswald innerhalb der Gemeindevertretung und weist daraufhin, dass noch kein Grundsatzbeschluss gefasst worden ist. Es ergeben sich zwei Möglichkeiten der Trägerschaft: a) die Kirche oder b) die Gemeinde.

Seite 3

Zu dem Tagesordnungspunkt gab es Fragen und Stellungnahmen aus der Bevölkerung:  
Der jeweilige Träger des Bestattungswaldes kann mit dem Waldbesitzer z. B. Pflege, Gestaltung und Insolvenzhaftung festlegen.

Die Gemeinde als möglicher Träger erhält Geld für die durchgeführten Bestattungen, alle anfallenden Kosten, die den Wald betreffen, liegen bei dem Waldeigentümer. Auch die notwendige Änderung des Flächennutzungsplan und sämtliche Investitionen, den Wald betreffend, sind vom Eigentümer zu zahlen. Herr Kruse (Landwirtschaftskammer, Forstabteilung) berichtet, dass der jetzige Wald ein reiner Wirtschaftswald ist; in der jüngsten Vergangenheit wurden unter anderem viele Fichten, die durch den Borkenkäfer geschädigt waren, aus dem Wald entfernt. In einem Bestattungswald wird dagegen Wert auf möglichst originelle und außergewöhnlich gewachsene Bäume gelegt. Diese sollen bevorzugt stehen bleiben. Der Wald soll aus umweltökologischer Sicht wertvoller werden. Herr Budde (Vertreter Bestattungswälder) berichtet, dass derzeit die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und das Umweltbundesamt (UBA) Untersuchungen durchführen, inwiefern Humanasche Böden und Bäume in Bestattungswäldern belasten. Es sollen abbaubare Urnen verwendet werden, die sich zersetzen. Außer der Asche des Verstorbenen befindet sich in der Urne nur ein Schamottstein mit Angaben zum Verstorbenen.

Es wurde von einer Bürgerin und einem Bürger angemerkt, dass der Standort des Bestattungswaldes pietätlos ist, da er mitten im Dorf liegen würde, in unmittelbarer Nachbarschaft zur KiTa, Schule und Sportplatz. Ihrer Meinung nach gehöre ein Friedhof eher an den Rand der Gemeinde. Die Zuwegung und die Menge der zu erwartenden Beisetzungen (auch von Bürgerinnen und Bürgern aus anderen Gemeinden) beunruhigen einige Einwohner und Einwohnerinnen.

#### **TOP 6:** Fragen der Einwohner und Einwohnerinnen

Frau Nürnberg:

- Hat der Bürgermeister mit dem Wege-Zweckverband Rücksprache gehalten, ob die Anwohner in bestimmten Abschnitten des Waldrings verpflichtet sind ihre Papiercontainer auf die gegenüberliegende Straßenseite zu ziehen.

Frau Reiss:

- Darf man nach wie vor große Kartons neben die Papiertonne zur Abholung stellen?

Gez.: Elisabeth Sander  
Protokollführerin